

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Konstantin Kuhle, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 20/14384 –**

### **Volunteers bei Sportgroßveranstaltungen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Freiwillige Helfer, auch als Volunteers bezeichnet, nehmen bei Sportgroßveranstaltungen eine zentrale und unverzichtbare Rolle ein. Ihre Tätigkeit trägt maßgeblich zum reibungslosen Ablauf und dem Erfolg der Veranstaltung bei. Durch ihr Engagement und ihre positive Einstellung fördern sie eine einladende, dynamische Atmosphäre, die sowohl für die teilnehmenden Athleten als auch für die Zuschauer von erheblicher Bedeutung ist.

Die Aufgaben von Volunteers überschreiten dabei die bloße Unterstützung organisatorischer Prozesse und umfassen eine Vielzahl von Funktionen, die für das Gesamterlebnis der Veranstaltung von wesentlicher Bedeutung sind. Insbesondere agieren sie häufig als erste Ansprechpartner für Gäste, seien es Zuschauer, Athleten oder andere Teilnehmer. Ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Motivation beeinflussen maßgeblich die Wahrnehmung der Veranstaltung und tragen zu einer positiven Gastwahrnehmung bei. Darüber hinaus übernehmen Volunteers häufig die Funktion von Informationsanlaufstellen, indem sie Auskünfte zu Zeitplänen, Wegbeschreibungen, Veranstaltungsorten, Sicherheitsvorkehrungen sowie zu besonderen Aspekten der Veranstaltung erteilen. Sie unterstützen ebenfalls die Koordination von Teilnehmern und Zuschauern, sind an der Verteilung von Materialien beteiligt, assistieren beim Auf- und Abbau von Infrastruktur und überwachen Zugangs- sowie Sicherheitskontrollen. Inmitten des Trubels einer Großveranstaltung tragen freiwillige Helfer durch ihre aufgeschlossene und unterstützende Haltung dazu bei, die allgemeine Stimmung aufrechtzuerhalten und die Veranstaltung in einem positiven Licht erscheinen zu lassen. Als Vertreter der Veranstaltung übernehmen sie somit die Aufgabe, diese in ihrer besten Form zu repräsentieren. Neben den direkt auf die Veranstaltung bezogenen Aufgaben erlangen Volunteers wertvolle praktische Erfahrungen in den Bereichen Eventmanagement, Teamarbeit, Kommunikation und Organisation, die sie für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung nutzen können. Die regelmäßige Einbindung von freiwilligen Helfern ist auch bei in Deutschland stattfindenden Sportgroßveranstaltungen ein gängiges und bewährtes Verfahren. Ihre Mitarbeit ist in vielen Fällen von rechtlicher Bedeutung, insbesondere in Bezug auf die Haftung und die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften, welche die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung gewährleisten.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Wie bereits von den Fragestellern dargestellt, ist ehrenamtliches Engagement heutzutage für die erfolgreiche Durchführung von Sportgroßveranstaltungen von zentraler Bedeutung. In den vielen verschiedenen Einsatzbereichen einer Sportgroßveranstaltung ist der Einsatz von Volunteers zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs unabdingbar. Dabei geht ehrenamtliches Engagement meist mit dem Einsatz eigener Freizeit oder Urlaubstagen einher. Volunteers gebührt eine besondere Anerkennung, da eine Sportgroßveranstaltung ohne sie nicht möglich wäre.

Die Bundesregierung erkennt die gesellschaftspolitisch wichtige Bedeutung von Ehrenamtlichen und Volunteers bei Sportgroßveranstaltung an. Die aktive Förderung von Volunteering bei Sportgroßveranstaltungen in Deutschland findet Ausdruck sowohl in der „Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen“ als auch in der Unterstützung der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ sowie der Projektförderung von Sportgroßveranstaltungen. Gelungene Volunteer-Einsätze sind ein zentrales Aushängeschild einer jeden Sportgroßveranstaltung und tragen somit einen entscheidenden Beitrag zu einem positiven Gesamtbild Deutschlands als Gastgeber bei.

1. Hat die Bundesregierung Kenntnisse von Zahlen der bei Sportgroßveranstaltungen in Deutschland insgesamt eingesetzten Volunteers (bitte nach den Jahren 2024, 2023 und 2022 aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung nimmt keine systematische Erfassung der Anzahl der in Deutschland insgesamt eingesetzten Volunteers vor. Die Bundesregierung ist in der Regel nicht in die Veranstaltungsorganisation eingebunden. Zudem gibt es im Zusammenhang mit der durch die Bundesregierung zur Verfügung gestellten Förderung keine Berichtspflichten zum Volunteering.

Bei durch den Bund maßgeblich geförderten Sportgroßveranstaltungen findet ein intensiver Austausch im gesamten Veranstaltungszyklus statt. Aber auch hier liegt das Volunteering in der Verantwortung der Verbände und ausrichtenden Veranstaltungsorganisationen, sodass keine systematische Erfassung der Anzahl an eingesetzten Volunteers erfolgt. Die Bundesregierung hat im Zusammenhang mit maßgeblich geförderten Sportgroßveranstaltungen Kenntnis über folgende Volunteer-Zahlen erhalten:

- 18 000 Volunteers bei den Special Olympic World Games 2023 in Berlin
- 6 000 Volunteers bei den European Championships 2022 in München.

2. Welche Erkenntnisse und Ergebnisse liegen der Bundesregierung von der durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) unterstützten und bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) angesiedelten Volunteer-Akademie hinsichtlich der Arbeitsergebnisse und Ausrichtung vor?

Während der UEFA EURO 2024 wurden 238 verschiedene Bildungsangebote in den Formaten Vor-Ort-Events, Live-Stream, Blog-Artikel, E-Learning, Podcasts, Videos und Webinare über die Volunteer Akademie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gemeinsam mit den zehn Host Cities bereitgestellt. Besonders erfolgreiche Angebote waren Fremdsprachen-, Gebärdensprach-, Erste-Hilfe-, Trainer-/Schiedsrichterkurse und (Stadt-)Führungen. Damit konnten den Volunteers der UEFA EURO 2024 umfassende und praxisnahe Bildungsangebote zur Verfügung gestellt werden.

3. Wie wird die Bildungsplattform der Volunteer Akademie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt angenommen?

2 783 Nutzende hatten sich während der UEFA EURO 2024 auf der Bildungsplattform registriert, die eine Gesamtzufriedenheit von 84 Prozent angaben.

4. Wird die Bildungsplattform der Volunteer Akademie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt nach Kenntnis der Bundesregierung auch bei zukünftigen Sportgroßveranstaltungen in Deutschland Einfluss finden?
5. Wie wird die Bildungsplattform der Volunteer Akademie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt nach Kenntnis der Bundesregierung künftig ausgerichtet, fortgeführt und weiterentwickelt werden?

Die Fragen 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet.

Die Planungen für die Nachnutzung des Lernportals der Volunteer Akademie sind noch nicht abgeschlossen.

6. Liegen der Bundesregierung Kenntnisse darüber vor, wie Volunteers bei künftigen Sportgroßveranstaltungen in Deutschland rekrutiert werden?

Die Anwerbung von Volunteers liegt in der Verantwortung der die Sportgroßveranstaltung ausrichtenden Verbände und Organisationskomitees. Nach Kenntnis der Bundesregierung nutzen Veranstalter von Sportgroßveranstaltungen in Deutschland vorrangig die verschiedenen medialen Kanäle, v. a. Homepages und Social Media, um Volunteers zu gewinnen. Die Rhein-Ruhr 2025 FISU World University Games zum Beispiel haben eine kreative Volunteer-Kampagne gestartet, mit der insgesamt 12 000 Volunteers gewonnen werden sollen.

Viele Verbände, insbesondere größere Verbände wie die der Teamsportarten, greifen auf bestehende eigene Netzwerke/Verteiler zurück, um Volunteers für Veranstaltungen zu gewinnen.

7. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die für Volunteers angesiedelten Kosten bzw. zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel bei folgenden in Deutschland ausgetragenen Sportgroßveranstaltungen (bitte Gesamtausgaben und insgesamt eingesetzte Volunteers angeben)

Die Bundesregierung fördert Sportgroßveranstaltungen in der Regel als Gesamtprojekte. Volunteers sind essentiell für die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen. Die damit einhergehenden Kosten sind Bestandteil des Gesamtbudgets. Eine herausgelöste Förderung für den Bereich Volunteers erfolgt in der Regel nicht. Zusätzliche gezielte Förderungen wurden bei vergangenen Veranstaltungen u. a. durch die DSEE vorgenommen.

- a) Fußball-EM 2024,

Das Volunteer-Programm zur UEFA EURO 2024 wurde von der UEFA organisiert und umgesetzt. Für die Bundesregierung gingen damit keine Verantwortlichkeiten und Kosten einher. Für nähere Informationen zum Volunteer-Programm wird an die UEFA sowie an die öffentlich verfügbaren Informationen auf der UEFA-Webseite (Tournament Summary: <https://editorial.uefa.com/...> und ESG Report <https://editorial.uefa.com/...>) verwiesen.

## b) Handball-EM 2024,

Das Volunteer-Programm zur EHF EURO 2024 wurde vom Deutschen Handballbund organisiert und umgesetzt. Für die Bundesregierung gingen damit keine Verantwortlichkeiten und Kosten einher.

Der Deutsche Handballbund beantragte für die Vorbereitung und Durchführung der Handball-EM 2024 keine monetäre Förderung beim Bund. Für nähere Informationen zum Volunteer-Programm wird an den Deutschen Handballbund verwiesen.

## c) Special Olympic World Games 2023,

Das Volunteer-Programm zu den Special Olympics World Games 2023 wurde von Special Olympics Deutschland und der Special Olympics World Games Berlin 2023 Organizing Committee gGmbH als Teil des Gesamtprojekts organisiert und umgesetzt. Der dem Bund vorliegende Ausgaben- und Finanzierungsplan der Sportgroßveranstaltung weist Kosten von rund 1 476 000 Euro für Volunteers (Screening, Training, Einkleidung, Organisatorisches) aus. Insgesamt waren ca. 18 000 Volunteers im Einsatz.

Special Olympics Deutschland erhielt im Rahmen der Special Olympics World Games 2023 und den als Testevent ausgerichteten Nationalen Spiele 2022 jeweils eine gezielte Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch die DSEE in Höhe von jeweils knapp 250 000 Euro (2022: ca. 246 000 Euro; 2023: ca. 248 000 Euro).

## d) European Championships 2022?

Das Volunteer-Programm zu den European Championships wurde von der Olympiapark München GmbH als Teil des Gesamtprojekts organisiert und umgesetzt. Der dem Bund vorliegende Ausgaben- und Finanzierungsplan der Sportgroßveranstaltung weist Kosten von rund 1 658 000 Euro für Volunteers (Screening, Training, Einkleidung, Organisatorisches) aus. Insgesamt waren ca. 6 000 Volunteers im Einsatz.

Die Olympiapark München GmbH erhielt im Rahmen der European Championships 2022 eine gezielte Förderung für das Volunteer Programm European Championships durch die DSEE in Höhe von ca. 153 000 Euro.

8. Wie viele Volunteers mit einer körperlichen Beeinträchtigung wurden bei folgenden Sportgroßveranstaltungen in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung eingesetzt

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

## a) Fußball-EM 2024,

Auf die Antwort zu Frage 7a wird verwiesen.

## b) Handball-EM 2024,

Auf die Antwort zu Frage 7b wird verwiesen.

## c) Special Olympic World Games 2023,

Bei den Special Olympic World Games 2023 waren 370 Volunteers mit einer Behinderung im Einsatz, 65 davon in Tandem-Teams.

Es fand erstmals ein inklusives Volunteering (Tandem/Gruppen) statt, bei dem sich Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam engagierten. Dieses Konzept soll für zukünftige Sportgroßveranstaltungen in Deutschland verstetigt werden.

d) European Championships 2022?

Bei den European Championships 2022 waren 50 Volunteers mit Behinderungen im Einsatz.

9. Ist der Bundesregierung bekannt, wie viele registrierte Volunteers bei der Fußball-EM 2024 bereits vorher im Sport als Volunteers aktiv waren, und wenn ja, wie viele waren dies?

Auf die Antwort zu Frage 7a wird verwiesen.

10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Mobilisierungsfaktor von Volunteers, die durch ihr Engagement bei einer Sportgroßveranstaltung den Weg ins Ehrenamt finden?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine fundierten Daten vor. Punktuell erhält die Bundesregierung von Veranstaltern qualitative Rückmeldungen über den Erfolg der jeweiligen Volunteer-Kampagnen und deren Verstetigung über ehrenamtliches Engagement bei nachfolgenden Veranstaltungen oder in den Verbandsstrukturen.

Im Nachgang zur UEFA EURO 2024 gaben 96 Prozent der Nutzenden der Volunteer Akademie an, sich weiterhin engagieren zu wollen, 82 Prozent wollen dies auch außerhalb des Volunteerings bei Großveranstaltungen machen. Ergänzend wird auf ein Forschungsprojekt der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in Zusammenarbeit mit der DSEE verwiesen, mit dem Motivlagen und zukünftige Engagement-Absichten von Volunteers bei Sportgroßveranstaltungen wissenschaftlich untersucht werden ([www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/laufende-forschung/engagement-bei-sportgrossveranstaltungen/](http://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/laufende-forschung/engagement-bei-sportgrossveranstaltungen/)). Der Abschluss des Projekts ist für das Jahr 2025 geplant.





